

Ein Vorstellungs- gespräch führen

SPRECHEN

NIVEAU
Fortgeschritten

NUMMER
C1_2064S_DE

SPRACHE
Deutsch



lingoda

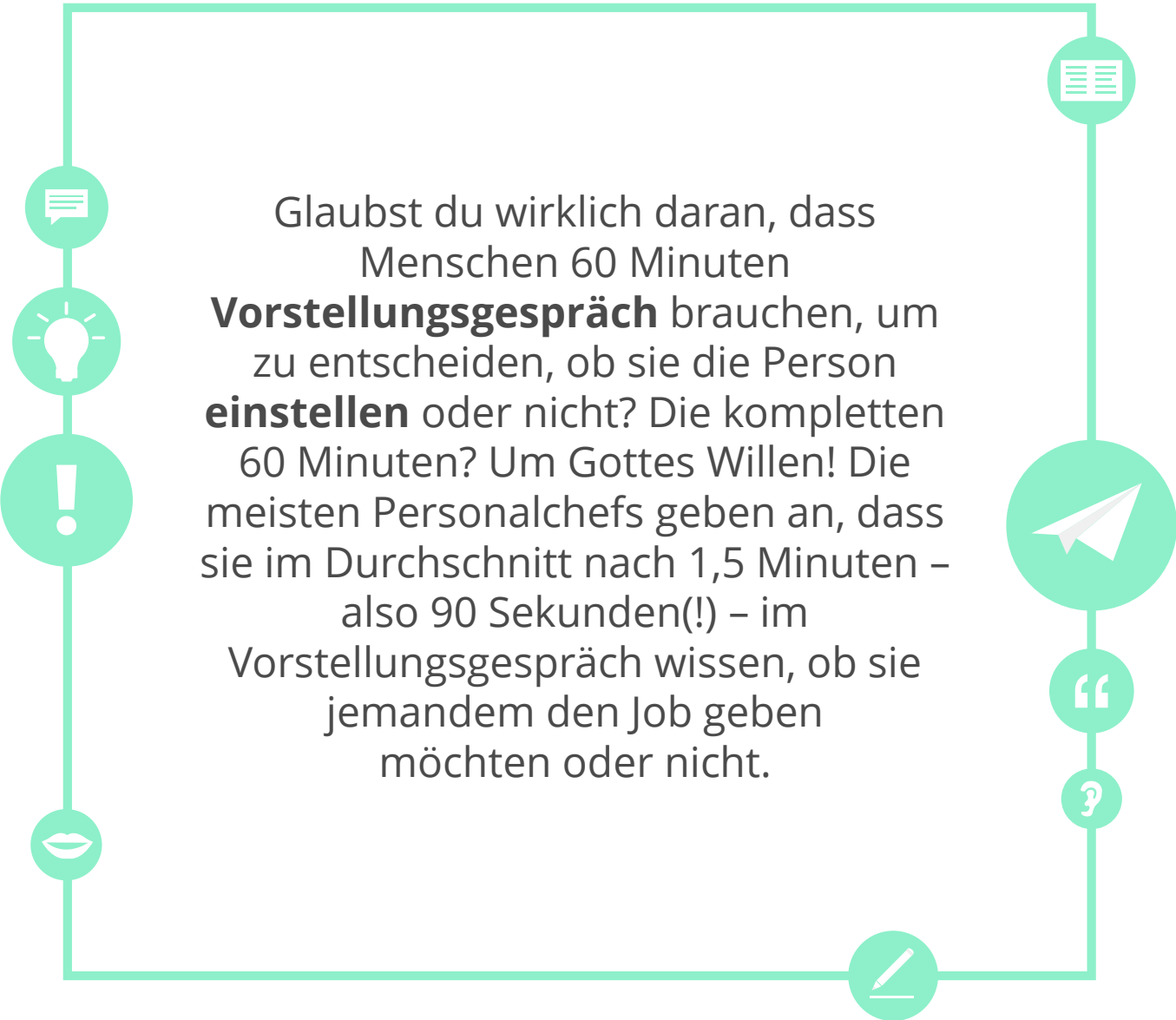




Lernziele

- Kann aus einem umfassenden Wortschatz wählen, um ein Vorstellungsgespräch zu führen.
- Kann für mich passende Strategien für ein Vorstellungsgespräch anwenden.





Glaubst du wirklich daran, dass
Menschen 60 Minuten
Vorstellungsgespräch brauchen, um
zu entscheiden, ob sie die Person
einstellen oder nicht? Die kompletten
60 Minuten? Um Gottes Willen! Die
meisten Personalchefs geben an, dass
sie im Durchschnitt nach 1,5 Minuten –
also 90 Sekunden(!) – im
Vorstellungsgespräch wissen, ob sie
jemandem den Job geben
möchten oder nicht.



Gute Frage!

Wie viele Vorstellungsgespräche
hast du schon in deinem Leben
gehabt? Was war für dich daran am
leichtesten? Und was am
schwierigsten?



Überlege!

**Überlege: für wen ist es schwieriger, ein Vorstellungsgespräch zu führen?
Was muss der Bewerber beachten? Und was der Personalchefin oder die
Personalchefin?**



die Personalchefin

≠



der Bewerber



Vermute!

Bei wem läuft das Vorstellungsgespräch gut und bei wem nicht wirklich? Warum? Begründe deine Meinung!





Was ist ein Vorstellungsgespräch?



Ein Vorstellungsgespräch oder Bewerbungsgespräch findet erst dann statt, wenn die Bewerbung bei einem Unternehmen erfolgreich ist. In diesem Fall will das Unternehmen den Bewerber persönlich kennenlernen und lädt ihn zu einem Treffen bzw. zu einem Gespräch ein. Meistens findet dieses Treffen **im Unternehmen selbst** statt. Manche Unternehmen gehen auch mit ihren Bewerbern und Bewerberinnen in ein Café.



Was ist ein Vorstellungsgespräch?



Beim Gespräch selbst handelt es sich darum, sich vor dem Unternehmen sowie dem **potentiellen** Arbeitgeber vorzustellen. Dabei erzählt man von seinen Erfahrungen und Kenntnissen sowie von seinen Erwartungen an die Stelle. Das Ziel ist, das Unternehmen und den potentiellen Arbeitgeber zu **überzeugen**.



Was sollte man im Vorstellungsgespräch beachten?



Wie lange braucht man, um jemanden zu überzeugen? 90 Sekunden und nicht mehr, sagen die Experten. Was passiert dann in der restlichen Zeit? Alles Mögliche. Man kann sich richtig fiese Fragen, super **unangenehme** Situationen und arrogante Personalchefs vorstellen. Darum bedeutet eine gute Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch, die eigene Nervosität **in den Griff zu bekommen** und gleich von Anfang an zu **überzeugen**.



Was sollte man im Vorstellungsgespräch beachten?



Man kann auch etwas über Bewerbungsgespräche **im Voraus** lesen. Zum Beispiel, davon, dass die meisten Bewerbungsgespräche ein Muster mit ähnlichen Phasen aufweisen. In der ersten Phase, also bei der Begrüßung außerhalb des Gesprächsraums, entscheidet der Personalchef bereits, ob er den Bewerber mag und ob es passt. Die Begrüßung dauert normalerweise genau 90 Sekunden. Die entscheiden.



Was wird im Vorstellungsgespräch gefragt?

Haben Sie selbst Fragen?

Was macht Ihrer Meinung nach ein gutes Teammitglied aus?

Wie gehen Sie mit Konfliktsituationen um?

Warum sind Sie für diese Position der ideale Kandidat?



Warum möchten Sie diese Stelle? Können Sie mir 3 konkrete Gründe nennen?

Wo sehen Sie sich selbst in fünf Jahren?

Was sind Ihre Stärken und was würden Sie als Ihre Schwächen ansehen?

Was können Sie beruflich nicht so gut?



Und jetzt antworten!

Um die besten Strategien im Vorstellungsgespräch zu entwickeln, muss man die Fragen allumfassend bedenken.



1

Beantworte die Fragen der vorangegangenen Seite (11).



Und jetzt antworten!

Um die besten Strategien im Vorstellungsgespräch zu entwickeln, muss man die Fragen allumfassend bedenken.



1

Beantworte die Fragen der vorangegangenen Seite (11).



2

Überlege, welche Antworten der Interviewer erwartet.



Und jetzt antworten!

Um die besten Strategien im Vorstellungsgespräch zu entwickeln, muss man die Fragen allumfassend bedenken.



1

Beantworte die Fragen der vorangegangenen Seite (11).



2

Überlege, welche Antworten der Interviewer erwartet.



3

Überlege, welche Fragen du als Bewerber am besten stellen kannst.



Persönliche Stärken und Schwächen

Normalerweise wird man auch nach seinen Stärken und Schwächen gefragt.

Überlege, welche du hast und welche du davon in einem Vorstellungsgespräch nennen würdest. Ist es abhängig von der jeweiligen Stelle?





Bist du bereit zuzuhören?



Dein Lehrer wird dir nun einen Text über Stärken und Schwächen vorlesen.
Aber zuerst überlege dir: Muss man von seinen Schwächen überhaupt erzählen? Und wenn ja, wie?



Fragen zum Text

Beantworte die folgenden Fragen zum Text:



Muss man seine Schwäche verstecken? Warum?

Warum muss man bei einem Vorstellungsgespräch immer ehrlich bleiben?

Welche Schwächen darf man bei einem Bewerbungsgespräch nennen und welche auf keinen Fall?



Was ist wichtig?

Welche Rolle spielen bei einem Vorstellungsgespräch die erwähnten Begriffe? Stelle dazu auch deine Meinung vor.

Charakter

Schlüssel-
qualifikationen

Die eigene
Selbst-
einschätzung

Selbst-
überschätzung

Selbstbewusst-
sein

Erwartungen

A spiral-bound notebook with lined pages, intended for writing a response to the question above.

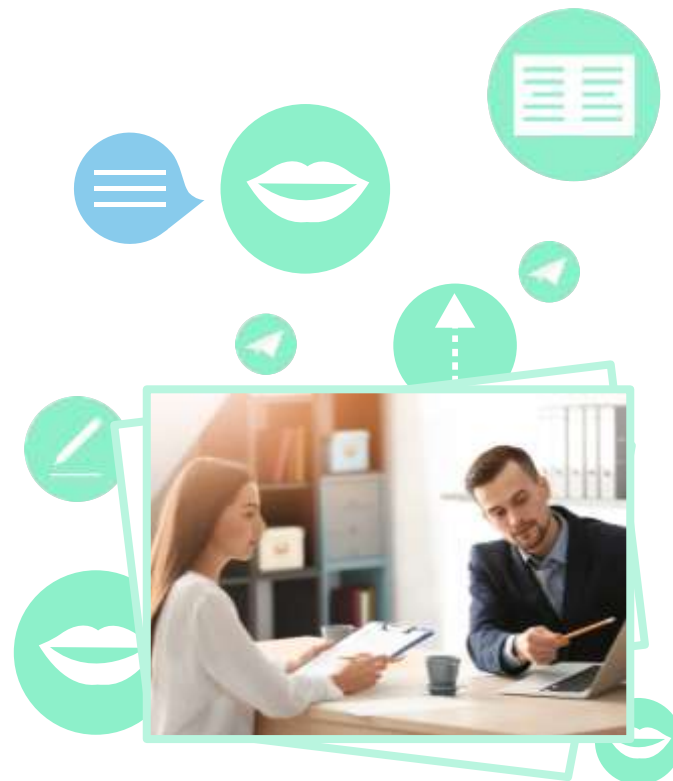


Bist du einverstanden?

Wenn ja, wie kann man es nach deiner Vorstellung schaffen, seine Schwächen positiv darzustellen?



Ein Klassiker ist der Versuch, Schwächen zu nennen, die der Personalchef gerne hören würde oder wahre Schwächen in positive Merkmale umzuwandeln.





Was kann noch wichtig sein?

Überlege, was ist noch wichtig bei einem Vorstellungsgespräch zu besprechen? Was würdest du selbst anbringen? Warum?



Aufstiegs-
chancen

Betriebsklima

Nettoein-
kommen

allgemeine
Gehalts-
vorstellung

Gehalts-
erhöhung

Brutto-
einkommen

auf
Honorarbasis
arbeiten

Verantwortung

persönliche
Ambitionen



Welche Schlüsselqualifikationen sind aus deiner Sicht am wichtigsten? Fallen dir weitere ein?

Kommunikations-
fähigkeit

Teamfähigkeit

Flexibilität

Belastbarkeit

Organisations-
kompetenz

Lernfähigkeit

Kreativität

Zuverlässigkeit

Mobilität



Für dich persönlich...

Erzähle, welche Qualifikationen dir als Personalchef wichtig wären.

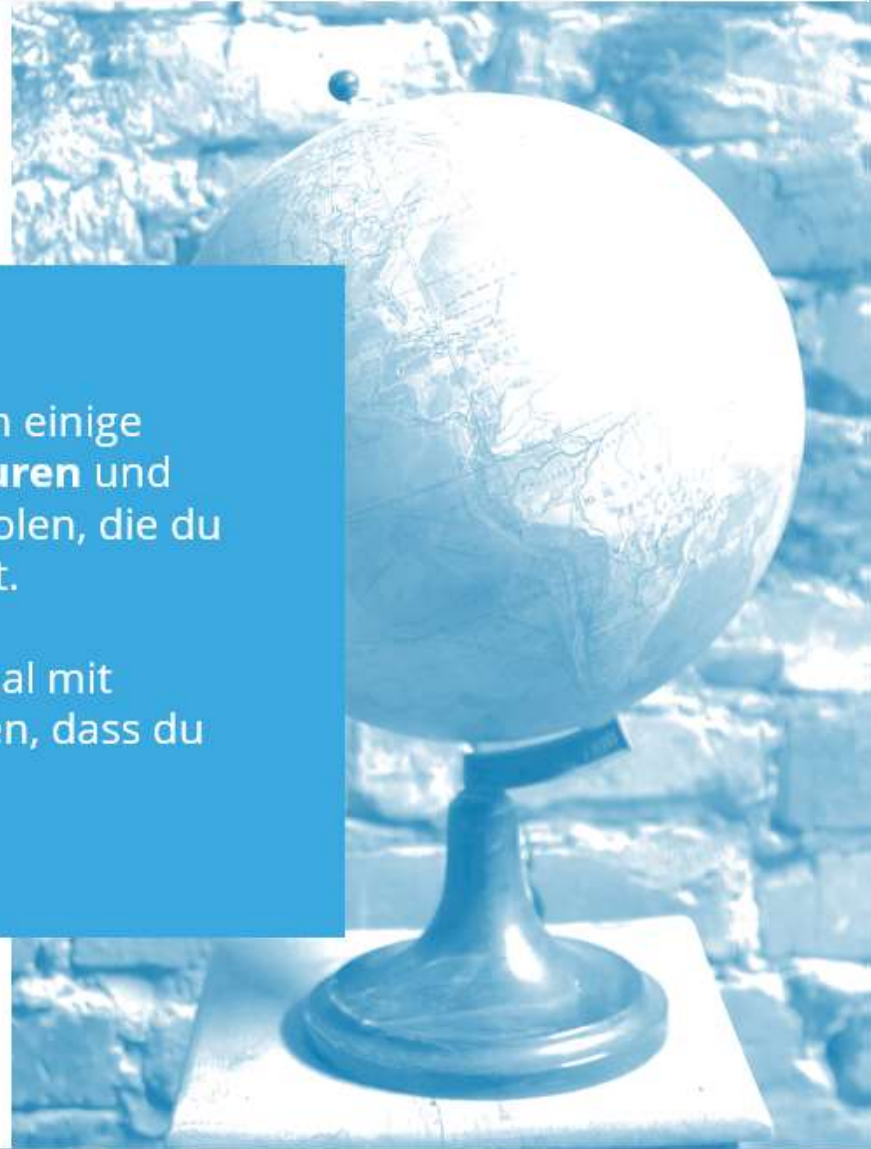




Über diese Lektion nachdenken

Nimm dir einen Moment Zeit, um einige **Vokabeln, Sätze, Sprachstrukturen** und **Grammatikthemen** zu wiederholen, die du in dieser Stunde neu gelernt hast.

Überprüfe diese auch noch einmal mit deinem Lehrer, um sicherzugehen, dass du sie nicht vergisst!





Texttranskription

Stärken nennen – das klingt einfacher, als es in Wirklichkeit ist. Eigentlich ist die Frage nach den Stärken ganz einfach. Viele Menschen haben Probleme damit, über **ihren eigenen Charakter** zu positiv zu erzählen. Man ist oft zu selbstkritisch und soll dann plötzlich **mit seinem Können prahlen**. Vielen widerstrebt es regelrecht, sich dem Arbeitgeber in dieser Form „anpreisen“ zu müssen. Aber man muss auch beachten, dass der potenzielle neue Vorgesetzte wissen möchte, in welchen Bereichen er die Stärken des Bewerbers am besten nutzen kann. Der Arbeitgeber möchte auch immer wissen, wo die **Schlüsselqualifikationen** des Bewerbers liegen oder wie es mit seiner **Selbsteinschätzung** aussieht. Manchmal kann man auch versuchen, es so zu sehen, dass man in schwierigen Situationen gelassen bleibt. Das heißt, Sie als Bewerber müssen immer ruhig und mit einem Lächeln auf den Lippen die Fragen glaubwürdig und angemessen beantworten können. Aber was heißt eigentlich angemessen?



Texttranskription

In erster Linie geht es darum, die richtige Wortwahl zu finden. **Selbstüberschätzer** sind nirgendwo gern gesehen. Das sollte man auch darum vermeiden, weil man später in einem Team eingesetzt werden soll. Unsichere Persönlichkeiten, die sich selbst nichts zutrauen, sind ebenso ein rotes Tuch für jeden Arbeitgeber. Es geht also darum, das richtige Maß an **Selbstbewusstsein** und Bescheidenheit zu finden und vor allem immer und in allen Situationen möglichst ehrlich zu bleiben! Es wird schlimmer, wenn man die **Erwartungen** seines Gegenübers zu hoch setzt. Die in Frage kommenden Stärken, die auf die Ausschreibung der Stelle passen, müssen optimistisch und authentisch vorgestellt werden. Dazu sind gute und passende Beispiele aus dem Werdegang herauszusuchen. Jede genannte Stärke muss mit der entsprechenden Erfahrung nachgewiesen werden.



Texttranskription

Darum muss man seine Schwächen zugeben, aber bitte in Maßen.

Ein klassiker ist der Versuch, Schwächen zu nennen, die der Personalchef gerne hören würde oder wahre Schwächen in positive Merkmale umzuwandeln. Manchmal versucht man gar keine Schwächen zu nennen – das macht aber eher einen negativen Eindruck auf das Gegenüber. Niemand ist perfekt. Das Wichtigste ist aber die Schwächen, die eine Eignung für die anvisierte Stelle erheblich einschränken, nicht zu nennen. Am besten ist es, die Randbereiche der zukünftigen Tätigkeit immer zu berücksichtigen und glaubwürdig die Bereitschaft, an sich zu arbeiten, rüberzubringen. Und das Letzte: nie mehr Schwächen als Stärken nennen. Das ist ein absolutes Tabu!





Schlüssel-qualifikation

Entgelt

Nettoein-
kommen

Brutto-
einkommen

lingoda



Ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch?

**Schreibe, was aus deiner Sicht ein erfolgreiches
Vorstellungsgespräch garantiert.**

| | |
|---|--------------------|
| ○ | Ich denke, dass... |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |
| ○ | |



Über dieses Material

Mehr entdecken:
www.lingoda.com



Dieses Lehrmaterial wurde von

lingoda

erstellt und kann kostenlos von jedem
für alle Zwecke verwendet werden.

lingoda Wer sind wir?



Warum Deutsch online lernen?



Was für Deutschkurse bieten wir an?



Wer sind unsere Deutschlehrer?



Wie kann man ein Deutsch-Zertifikat erhalten?



Wir haben auch ein Sprachen-Blog!